

Konzeption für die bedarfsorientierte Schulsozialarbeit

Projektträger:

Schule:

Der Projektträger verpflichtet sich bei der Durchführung von allen Angeboten auf die Beachtung und Berücksichtigung von Gender und Culture Mainstreaming.

Teil 1: Situationsbeschreibung

1-1) Bitte zeigen Sie auf, welche Bedarfe für sozialpädagogische Unterstützung an Ihrer Schule bestehen und warum. [Durch die Schulleitung auszufüllen.]

1-2) Bitte erläutern Sie, warum der gewählte Projektträger am besten für die Zusammenarbeit mit der Schule geeignet ist. [Durch die Schulleitung auszufüllen.]

Teil 2: Zielsetzungen und Maßnahmeplanung

2-1) Bitte stellen Sie Ihre Schwerpunktziele für die Zusammenarbeit (von Schule und Projektträger/Schulsozialarbeit) bis zum Jahr 2024 vor. [Gemeinsam durch den Projektträger und die Schulleitung auszufüllen.]

inner- und außerschulische Kooperation

Unterstützung für Schüler:innen

d) Umgang mit Schulverweigerung, Mitwirkung bei Prozessen zur Vermeidung von Schulverweigerung und Sicherung von Schulerfolg	Ja	Nein
Bitte erläutern Sie kurz eine zielgruppenspezifische Umsetzung.		
e) Vermittlung von Bildungsangeboten	Ja	Nein
Bitte erläutern Sie kurz eine zielgruppenspezifische Umsetzung.		
f) Zusammenarbeit mit und Unterstützung von Elternhäusern	Ja	Nein
Bitte erläutern Sie kurz eine zielgruppenspezifische Umsetzung.		
g) Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Schulleitungen und regionalen Akteuren	Ja	Nein
Bitte erläutern Sie kurz eine zielgruppenspezifische Umsetzung.		

2-3) Bitte fügen Sie dem Konzept einen beispielhaften Wochen- oder Monatsplan als Anlage bei, der Einblicke in die Arbeitsplanung der bedarfsorientierten Schulsozialarbeit ermöglicht.
[Gemeinsam durch den Projektträger und die Schulleitung auszufüllen.]

Teil 3: Qualitätsentwicklung

3-1) Bitte beschreiben Sie, wie eine kontinuierliche Bedarfsanalyse, die Qualität der sozialpädagogischen Arbeit sowie deren Wirkung gewährleistet, gemessen und überprüft werden soll. [Gemeinsam durch den Projektträger und die Schulleitung auszufüllen.]

schulinterne Maßnahmen

trägerinterne Maßnahmen

systemübergreifende Maßnahmen

Infrastruktur

Unterschrift Schulleitung

Unterschrift Projektträger

Ausfüllhilfe zur Anlage „Konzeption für die bedarfsorientierte Schulsozialarbeit“ für die Antragstellung im Förderzeitraum 2022-2024

Allgemeine Hinweise

- Für jede Schule ist eine eigene Anlage auszufüllen und einzureichen. Das trifft auch dann zu, wenn ein Projektantrag mehrere Schulen umfasst.
- Die Anlage ist von der Schulleitung und dem Projektträger zu unterschreiben.
- Der Projektträger verpflichtet sich zusätzlich mit seiner Unterschrift, bei der Durchführung von allen Angeboten auf die Beachtung und Berücksichtigung von Gender und Culture Mainstreaming.
- Die Ausfüllhilfe soll eine Orientierung bieten, welche fachlichen Anforderungen an das Konzept gestellt werden.
- Die Konzeptvorlage ist als beschreibbares PDF hinterlegt. Bitte nutzen Sie für die Antragstellung ausschließlich diese Vorlage.
- Für den Fall, dass die Schule bislang noch keine Schulsozialarbeit hatte:
1-2) Nehmen Sie bitte bei einem Neuantrag auf bisherige Berührungspunkt (Durchführung von gemeinsamen Projekten, Beratungen, etc.) mit dem Projektträger Bezug.

Zu Teil 1: Situationsbeschreibung

1-1) Bitte zeigen Sie auf, welche Bedarfe für sozialpädagogische Unterstützung an Ihrer Schule bestehen und warum.

- Mögliche Bedarfe für sozialpädagogische Unterstützung können beispielsweise von Entwicklungsvorhaben und Zielen der Schule und/oder von bestehenden Herausforderungen an und in der Schule abgeleitet werden.
- Bitte formulieren Sie die Bedarfe zielgruppenspezifisch. Für jede Zielgruppe sind mindestens drei Beschreibungen vorzunehmen.

1-2) Bitte erläutern Sie, warum der gewählte Projektträger am besten für die Zusammenarbeit mit der Schule geeignet ist.

- Erläutern Sie bitte aus Ihrer Sicht die Kompetenzen und Qualitäten des Projektträgers und gehen Sie bitte auf bisherige Erfahrungen in der Zusammenarbeit ein und reflektieren diese.
- Ergänzend dazu nehmen Sie bitte auch auf gemeinsame Vorstellungen, Ideen und Ziele für die weitere Zusammenarbeit (auch über Schulsozialarbeit hinaus) Bezug.

Zu Teil 2: Zielsetzungen und Maßnahmeplanung

2-1) Bitte stellen Sie Ihre Schwerpunktziele für die Zusammenarbeit (von Schule und Projektträger/ Schulsozialarbeit) bis zum Jahr 2024 vor.

- Bitte gehen Sie hier auf mindestens drei Zielstellungen jeweils für
 - die inner- und außerschulische Kooperation
 - die Unterstützung für Schüler:innen sowie

- die Zusammenarbeit mit bzw. Unterstützung von Personensorgeberechtigten ein.
- Zusätzlich nehmen Sie bitte mit mindestens einer Zielsetzung auf Medienkompetenzförderung und/oder Digitalisierung Bezug.
- Idealerweise formulieren Sie die Zielstellungen konkret, messbar, realistisch und zeitlich terminiert.

2-2) Bitte beschreiben Sie anhand der Aufgabenschwerpunkte, wie eine mögliche Umsetzung erfolgen soll.

- Bitte kreuzen Sie an, ob entsprechend der Aufgabenschwerpunkte Angebote mittels/mithilfe von Schulsozialarbeit für den Zeitraum 2022-2024 geplant („ja“) bzw. nicht vorgesehen sind („nein“).
- Zeigen Sie bitte zudem anhand eines Beispiels pro Aufgabenschwerpunkt auf, welches mögliche Angebot geplant ist und wie die Umsetzung erfolgen soll.

2-3) Bitte fügen Sie einen beispielhaften Wochen- oder Monatsplan als Anlage bei, der Einblicke in die Arbeitsplanung des Schulsozialarbeitsprojektes ermöglicht.

- Die Arbeitsplanung ist idealerweise tabellarisch und stichpunktartig vorzunehmen.
- Inhalte einer solchen Arbeitsplanung sollten sein:
 - Art, Zielgruppe(n) und pädagogische Zielstellungen des Angebots
 - beteiligte Akteur:innen neben der Schulsozialarbeit
 - Durchführungszeitraum des Angebots (z.B. täglich/wöchentlich/monatlich/jährlich)

Zu Teil 3: Qualitätsentwicklung

3-1) Bitte beschreiben Sie, wie eine kontinuierliche Bedarfsanalyse, die Qualität der sozialpädagogischen Arbeit sowie deren Wirkung gewährleistet, gemessen und überprüft werden soll.

- Bitte benennen Sie konkrete Qualitätsentwicklungs- und (Selbst)Evaluationsinstrumente für die Schulsozialarbeit. Dabei sind jeweils zwei schulinterne, trägerinterne und systemübergreifende Maßnahmen/Instrumente zu beschreiben.
- Nehmen Sie bitte weiterhin auf die vorhandene Infrastruktur vor Ort (Büro, Internet, Diensttelefon usw.) Bezug.